

# SPECULUM

Geburtshilfe / Frauen-Heilkunde / Strahlen-Heilkunde / Forschung / Konsequenzen

Husslein P

## **Kommentar des Herausgebers**

*Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2013; 31 (2)  
(Ausgabe für Österreich), 9*

*Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2013; 31 (2)  
(Ausgabe für Schweiz), 11*

Homepage:

**[www.kup.at/speculum](http://www.kup.at/speculum)**

Online-Datenbank  
mit Autoren-  
und Stichwortsuche

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031112 M, Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

**Erschaffen Sie sich Ihre  
ertragreiche grüne Oase in  
Ihrem Zuhause oder in Ihrer  
Praxis**

**Mehr als nur eine Dekoration:**

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,  
Kräuter und auch Ihr Gemüse  
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller  
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz  
ohne grünen Daumen?

**Dann sind Sie hier richtig**



## Kommentar des Herausgebers

*Speculum* versteht sich – und hat das mittlerweile im 30. Jahrgang konsequent umgesetzt – als Fortbildungszeitschrift für Fachärzte und Ausbildungsassistenten, wobei es den Herausgebern immer wichtig war, neue Entwicklungen frühzeitig zu beleuchten, um dem Leserkreis zu helfen, sich mit den Herausforderungen des Wandels unseres Faches Frauenheilkunde frühzeitig auseinanderzusetzen.

In den oben ausführlich dargelegten 4 Fällen treffen 2 Entwicklungen zusammen, die die Zukunft der Geburtshilfe prägen werden:

- die Zunahme der Bedeutung der Patientenautonomie und
- die rasante Entwicklung der Methoden der Genetik.

Wir dürfen den sich uns anvertrauenden Schwangeren Vorgangsweisen, die *uns* sinnvoll erscheinen, nicht aufoktroieren, sondern müssen akzeptieren, dass es das Recht jeder Schwangeren (und natürlich auch jedes Patienten in anderen Fächern) ist, sich ihre Risiken nach entsprechender Aufklärung selbst auszusuchen.

Vor jeder medizinischen Handlung muss ein Gespräch zwischen dem Arzt auf der einen und der Patientin auf der anderen Seite stattfinden, das die Grundlage für die gemeinsam getroffene Entscheidung darstellt („shared decision-making“). Das hat wohl niemand besser formuliert als der Moralthologe G. Virt:

*„Der Arzt ist kompetent für die Diagnose und Behandlung (mit allen Unsicherheiten).*

*Die Patientin ist kompetent für ihr Wertesystem und verantwortlich für ihre Lebensgestaltung.*

*Erst im Dialog dieser beiden Kompetenzen kann ein integrativ, alle relevanten Gesichtspunkte berücksichtigendes ethisches Urteil gefunden werden.“*

Die enorme Erweiterung der genetischen Analysemöglichkeiten wird zusammen mit den bis vor nicht allzu langer Zeit unvorstellbaren Möglichkeiten der Datenverarbeitung zu einer „Kulturrevolution“ führen, wie sie Johannes Huber schon im Rahmen seiner Prophezeiung für 2023 angedeutet hat [Huber JC. Prophezeiung 2023. *Speculum* 2003; 21 (4): 6–8].

Dieser neuen Herausforderung müssen wir uns stellen; das wird nicht leicht werden, aber notwendig. Diese Entwicklung wird die Arzt-Patienten-Beziehung revolutionieren, weil Beratung ein ganz wesentlicher Teil der Betreuung werden wird; dies wird eine andere Ausbildung und einen anderen Zahlungsmodus erfordern.

Es ist jedenfalls Zeit, darüber nachzudenken.

*o. Univ.-Prof. Dr. Peter Husslein*

*Vorstand der Universitätsklinik für Frauenheilkunde Wien*

# Mitteilungen aus der Redaktion

## Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung kostenloses e-Journal-Abo](#)

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)